

Gibt's bald eine Umweltschule?

Tülau: Bürgermeister sieht viele Chancen in Drömlings-Entwicklungszone



Kann aus der Waldschule Tülau-Voitze eine Umweltschule werden? Ideen dazu hat Bürgermeister Martin Zenk und hofft auf baldige Anerkennung des Biosphärenreservates. Foto: bentes

Tülau – Für Tülaus Bürgermeister Martin Zenk hat die Waldschule in seiner Kommune einen hohen Stellenwert. Die kleine Grundschule musste in den vergangenen Jahren schon so einige Kritik einstecken. Doch für den Bürgermeister ist sie auch weiterhin eine ganz entscheidende Einrichtung der Gemeinde. Und diese könnte in der Zukunft auch weiter ausgebaut werden, wenn es nach ihm ginge. Zenk hat dazu schon einige Überlegungen angeregt.

Tülau ist als einzige Kommune im Umkreis von Brome der Entwicklungszone des angestrebten Biosphärenreservates Drömling beigetreten (das IK berichtete). Ziel und feste Hoffnung ist es momentan, dass die UNESCO-Anerkennung im nächsten Jahr für das länderübergreifende Biosphärenreservat offiziell wird. Dann hofft man in Tülau, dass sich diese Entwicklung auch positiv auf verschiedene Bereiche der Kommune auswirkt.

Zenk sieht in der Entwicklungszone viele Chancen. „Die Förderungen aus der EU würden dann auch den Kommunen in den Entwicklungszonen zugutekommen.“ Dabei denkt er an Chancen für die regionale Vermarktung von verschiedenen Produkten, die mit dem Label Biosphärenreservat verknüpft werden könnten. „Mit Blick auf einen Hofladen, der in unseren Überlegungen ja im Moment auch eine Rolle spielt, sehen wir in der aktuellen Entwicklung viel Potenzial.“

Aber eben auch für die Waldschule in Tülau-Voitze „Es ist sicher denkbar, dass man den Rückenwind des länderübergreifenden Biosphärenreservates in den kommenden Jahren mitnimmt und die Schule als Umweltschule ausweisen könnte.“ Sicher nicht alleinige Entscheidung der Gemeinde, aber ihr Standort könnte für die Schule vielleicht schon bald ein zukunftsweisender Gewinn sein. „Eine Umweltschule wäre in der Samtgemeinde Brome schon ein Alleinstellungsmerkmal, über welches nachgedacht werden sollte.“ Da gebe es viele Möglichkeiten, die bisherigen Strukturen der Waldschule noch zu vertiefen. Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, Biodiversität. Die Themen sind vielfältig.